

**„Die Bundesregierung
bremst Bio-CNG aus,
wo sie nur kann!“**



Foto: Meckel

△ Hinrich Neumann,
top agrar

Mehr Realismus auf der Straße!

► Mit 2023 geht ein weiteres Jahr zu Ende, in dem wir beim Klimaschutz im Verkehr kein Stück weitergekommen sind. Die Bundesregierung träumt weiter von der Elektrifizierung der Fahrzeuge. Im Pkw-Bereich ist das absolut korrekt, zum Einkaufen oder für den Weg zur Arbeit ist die Technik praxisreif. Das zeigt die Rekordsumme von 2023 neu zugelassenen E-Autos.

Im Schwerlastverkehr ist der Elektroantrieb dagegen teuer und mangels Reichweite weit weg von der Praxistauglichkeit. Das gilt noch viel mehr für den Wasserstoff.

Dagegen voll bei Fuhrunternehmen akzeptiert sind Gasfahrzeuge, die mit Bio-CNG oder Bio-LNG betankt werden. Der Anreiz über die Treibhausminderungsquote sorgt dafür, dass bei der Produktion von Biomethan als Vorstufe für Bio-CNG oder Bio-LNG überwiegend Gülle und Mist eingesetzt werden. Damit wird der Kraftstoff nachweislich zu einer sehr klimafreundlichen Alternative.

Dennoch bremst ihn die Bundesregierung aus, wo es nur geht. Die neueste Hürde: Bei der Lkw-Maut, die ab dem 1. Dezember gilt, werden nur Fahrzeuge mit E- oder Wasserstoffantrieb bis 2025 von der Maut befreit. Woher der Strom für die Batterien oder der Wasserstoff für die Brennstoffzellen kommt, spielt keine Rolle. Dagegen würden Bio-CNG oder Bio-LNG auch im Betrieb der Lkw für Klimaschutz sorgen. Sie werden aber behandelt wie fossiler Diesel. Es ist absolut unverständlich, warum die Bundesregierung LNG oder Wasserstoff aus fragwürdigen Quellen und politisch unsicheren Staaten importieren will, aber klimafreundliche, heimische Energien ausbremst, die bei Erzeugern und Verbrauchern hohe Akzeptanz besitzen – auch in der Landwirtschaft, wie unsere Strecke zu Bio-CNG und Hoftankstellen ab Seite 42 zeigt.

INHALT

MAGAZIN

- 3 Vorwort
- 4 Panorama
- 60 Neuheiten
- 62 Impressum

BIOGAS

- 6 Flexible Biogasanlagen im Schatten von Wasserstoff
- 10 Stroh zu Biogas: Häcksel, Briketts oder Pellets?
- 14 Interview: „Der Biomethanmarkt bietet viele Chancen“
- 18 Netzbetreiber: „Deutlich mehr Gaseinspeisung“
- 20 Interview: „Der Biomethanmarkt ist sehr dynamisch“
- 22 Ab 2024 kommen 150 Lkw Mist pro Tag
- 24 Güstrow produziert bald Bio-LNG
- 28 Interview: „Gaseinspeisung macht die Anlage effizienter“
- 30 Neues Verfahren verwertet CO₂ aus Abgas

SOLAR

- 32 Agri-PV: Neue Projekte und Fördermittel
- 36 Zink im Untergestell: Das sollten Sie beachten

WIND

- 38 Hilfe beim Redispatch 2.0

WÄRME

- 40 Agrothermie: 1 ha beheizt 25 Häuser

BIOKRAFTSTOFF

- 42 So profitieren Sie von der THG-Quote
- 44 Interview: „Wir brauchen Lösungen für bestehende Maschinen“
- 48 Öl, Gas oder Strom im Traktortank
- 50 Interview: „Eine Blaupause für viele Regionen“
- 52 Biogastankstelle für den Betrieb: Drei Konzepte